



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 13.03.2025

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
am Dienstag, 18. März 2025, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2025**
2. **25-F-22-0022**

Eindämmung der Waschbärenpopulation

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 12.03.2025 -

Die Waschbärenpopulation in Wiesbaden wächst stetig und führt zu vermehrten Problemen. Waschbären dringen in Wohngebiete ein, beschädigen Dächer und Mülltonnen, gefährden heimische Wildtiere und können Krankheiten übertragen. Das Land Hessen plant die Aufhebung der Schonzeit, um eine wirksamere Regulierung der Population zu ermöglichen. Wiesbaden sollte zusätzlich ergänzende Maßnahmen ergreifen.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

1. über die Waschbärenpopulation in Wiesbaden zu berichten.
 - a. Wie hat sich die Waschbärenpopulation in den letzten 5 Jahren in Wiesbaden entwickelt?
 - b. Welche Schäden wurden der Stadtverwaltung in den letzten 5 Jahren vermehrt durch Waschbären gemeldet?
 - c. Gibt es Programme oder Konzepte zur Aufklärung der Bevölkerung über den richtigen Umgang mit Waschbären?
 - d. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob sich aufgrund der hohen Waschbärenpopulation Krankheiten innerhalb der Population verbreiten?
2. zu berichten, wie die Landeshauptstadt Wiesbaden das Vorhaben der Landesebene, die Aufhebung der Schonzeit, bewertet.
3. über die Handhabung im neuen Konzept für die Jagd im Wiesbadener Stadtwald zu berichten. Sind Abschussquoten für Waschbären geplant?
4. einen Runden Tisch mit den Jägern/ Jagdpächtern einzurichten und ein Konzept zur Eindämmung der Waschbärenpopulation in Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern zu erarbeiten und dem Ausschuss zu präsentieren.

3. 25-F-63-0016

Weniger Tauben durch mehr Taubenschläge

- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 12.03.2025 -

Die Landeshauptstadt Wiesbaden sollte mit einem ganzheitlichen Ansatz und tierschutzgerechten Maßnahmen die Population der rund 6.000 (halb-)verwilderten Stadttauben (Stand: Oktober 2023) kontrollieren und reduzieren. Mit der Einrichtung betreuter Taubenschläge an neuralgischen Punkten nach dem "Augsburger Modell" und dem Austausch der Eier gegen Imitate, wurde bereits ein erfolgversprechender Weg eingeschlagen. Die derzeit noch vier betreuten Taubenschläge reichen jedoch bei Weitem nicht aus und ihr Fortbestand ist zudem an einigen Standorten gefährdet. Daher besteht die dringende Notwendigkeit, bestehende Taubenschläge zu sichern und neue Standorte zu finden. Die Stadttaubenhilfe Mainz/Wiesbaden e.V. betreut seit 2020 in enger Zusammenarbeit mit dem Stadttaubenprojekt der Landeshauptstadt Wiesbaden, die Taubenschläge mit Sorgfalt und Verantwortung.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

- 1) folgende städtische Liegenschaften auf ihre Eignung zur Einrichtung von Taubenschlägen der Stadttaubenhilfe e.V. zu prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss vorzustellen:
 - City-Parkhaus II, Schwalbacher Str. 38-42, 65183 Wiesbaden
 - Parkhaus Theater, Paulinenstr. 19, 65189 Wiesbaden
 - Sporthalle, Platz der deutschen Einheit, 65185 Wiesbaden
 - Parkplatz Salzbaue, Gartenfeldstr. 24, 65189 WiesbadenEine Ablehnung der Standorte ist plausibel zu begründen.

- 2) zu prüfen, ob eine bauliche Erweiterung des Taubenschlages auf dem Parkhaus Mauritiusgalerie (Schwalbacher Str. 55, 65183 Wiesbaden) im Rahmen des entstehenden Quartiers erforderlich und ökonomisch sinnvoll ist, um die unkontrollierte Vertreibung von Tieren aus wilden Brutplätzen der leerstehenden Objekte ins Umland zu verhindern.
- 3) mit dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen Gespräche über die Wiedereinrichtung des im November 2011 gekündigten Taubenschlages am Luisenplatz aufzunehmen.
- 4) mit der Eigentümergesellschaft des Lili (ehemals Lilien-Carré) die laufenden Gespräche über die Einrichtung eines Taubenschlages zu intensivieren und im Ausschuss darüber zu berichten sowie ggf. aufzuzeigen, wie sie seitens der Stadt unterstützt werden können.

4. 25-F-55-0001

Fluglärmgutachten Airfield Erbenheim präsentieren

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 11.03.2025 -

Die in der Presseerklärung der LH Wiesbaden vom 14. Februar 2025 enthaltenen Informationen sollen die Essenz für das der LHW vorliegenden Fluglärmgutachten des militärischen Flugplatzes Wiesbaden-Erbenheim (Airfield Erbenheim) darstellen. Dieses Gutachten ist von zentraler Bedeutung für die städtebauliche Planung des Ostfelds, da sie aufzeigen, in welchen Gebieten eine künftige Wohnbebauung aufgrund der zu erwartenden Lärmbelastung ausgeschlossen werden muss und wo präventive Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Eine detaillierte Vorstellung der Ergebnisse durch den Magistrat im Umweltausschuss ist daher unabdingbar, um eine transparente und fundierte Entscheidungsbasis zu schaffen. So wird gewährleistet, dass alle Ausschussmitglieder umfassend informiert und in der Lage sind, die weiteren Planungsmaßnahmen im Sinne eines effektiven Lärmschutzes zu diskutieren.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die Ergebnisse der Fluglärmrechnung für den militärischen Flugplatz Wiesbaden-Erbenheim im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses vorzustellen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte erläutert werden:

1. **Siedlungsbeschränkungsgebiet:** Darstellung der festgelegten Bereiche, in denen aufgrund der prognostizierten Lärmbelastung eine Wohnbebauung ausgeschlossen ist.
2. **Erweitertes Vorsorgegebiet:** Informationen zu den Gebieten, in denen planerische oder bauliche Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm erforderlich sind.
3. **Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Ostfeld:** Analyse, in welchem Umfang das geplante Stadtquartier von den festgelegten Gebieten betroffen ist und welche Anpassungen in der Planung notwendig sind.

5. 24-F-63-0052

ANLAGE

Kommunale Biodiversitätsstrategie

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 19.06.2024 -
- Beschluss Nr. 43 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 25.06.2024 -
- Mündlicher Bericht zum aktuellen Sachstand -

6. 25-V-36-0004

Klimabudget 2021 - 2024

- *Die Unterlagen werden nachgereicht -*
- *Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 18.03.2025 -*

7. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 24-F-22-0008

Asiatische Tigermücke

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2024 -
- Bericht des Dezernates II vom 04.02.2025 -
- *Der Bericht steht im PiWi zur Verfügung -*

2. 24-F-63-0028

Invasive Krebsarten in Wiesbadens Gewässern

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 02.05.2024 -
- Bericht des Dezernates II vom 17.01.2025 -
- *Der Bericht steht im PiWi zur Verfügung -*

3. 25-F-63-0004

Restmüllverbot für Altkleider

- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 22.01.2025 -
- Bericht des Dezernates V vom 03.03.2025 -
- *Der Bericht steht im PiWi zur Verfügung -*

4. 25-V-61-0002 DL 05/25-7

Änderung des Flächennutzungsplans für den Planbereich "Bundeskriminalamt" in den Ortsbezirken Erbenheim und Südost

5. 25-V-61-0003 DL 05/25-8

Bebauungsplan "Bundeskriminalamt" in den Ortsbezirken Erbenheim und Südost - Aufstellungsbeschluss -

6. 25-V-61-0004

Wohnbauflächenentwicklung vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nansenstraße" im Ortsbezirk Biebrich - Aufstellungsbeschluss -

- Die Unterlagen werden nachgereicht -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 18.03.2025 -

Tagesordnung III - nicht öffentliche Vorlagen

1. 24-V-36-0027 DL 04/25-3 NÖ

Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 28. November 2024

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Konstanze Küpper
Vorsitzende